

Jahresbericht 2019

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen



Jahresbericht des Präsidenten



Als Stiftungsratspräsident schreibe ich den dritten Jahresbericht. Ich blicke mit dem Stiftungsrat und dem Ausschuss des Stiftungsrates auf ein ereignisreiches Jahr zurück. Im Berichtsjahr kam der Stiftungsrat zu zwei und der Ausschuss zu drei ordentlichen Sitzungen zusammen. Schwerpunkte bildeten die Finanzen und die stetige Weiterentwicklung der Organisation. Immer wieder gab es neue schwierige Herausforderungen. Diese wurden intensiv diskutiert, um neue Lösungen zu finden.

Neue Stiftungsratsmitglieder

Mit Boris Grevé aus Dietikon und Franziska Gass aus Bremgarten wurden zwei neue kompetente Stiftungsratsmitglieder gewählt. Nun ist der Stiftungsrat wieder komplett besetzt. Für den Ausschuss des Stiftungsrates konnte noch kein drittes Mitglied gewonnen werden.

Strategie 2018 – 2023

An der Stiftungsratsitzung im Mai wurde nach fast zweijährigem Prozess das gesamte Strategiepapier einstimmig angenommen. Ich möchte allen Mitwirkenden nochmals herzlich danken, die zur erfolgreichen Weiterentwicklung der Organisation beigetragen haben, speziell dem Stiftungsrat und der Geschäftsstelle.

Untervertrag UVN 2020 - 2023

Für die Verhandlungen des Untervertrags der Jahre 2020 bis 2023 mit dem Schweiz. Gehörlosenbund SGB-FSS mussten innerhalb kürzester Zeit verschiedene Fachkonzepte erarbeitet werden. In den Verhandlungen mit dem Bundesamt für Sozialversicherung BSV konnten die gleichen Subventionsbeiträge gesichert werden. Der definitive Untervertrag wird voraussichtlich im März 2020 unterzeichnet.

Schwankungsfonds Art. 74 IVG

Noch während der Leistungsvertragsperiode 2015 bis 2019 hat das Bundesamt für Sozialversicherung BSV neue Vorgaben zu Deckungsbeiträgen definiert. Deshalb musste der «Schwankungsfonds Art. 74 IVG» eingerichtet werden. Neu müssen ab dem Berichtsjahr 2020 überschüssige Subventionsbeiträge dort einbezahlt werden. Unerwartet müssen auch Überschüsse aus der Leistungsvertragsperiode 2015 bis 2019 in den Schwankungsfond einbezahlt werden. Der Stiftungsrat hat am 5. Dezember das dazugehörige Reglement genehmigt. Es wird eine Herausforderung, diese Summe zu bilanzieren. Das Ziel ist, den Schwankungsfond mittelfristig abzubauen.



Internes Kontrollsystem IKS

Aufgrund der neuen Auflagen zum Untervertrag 2020 bis 2023 zwischen dem Schweiz. Gehörlosenbund SGB-FSS und dem Bundesamt für Sozialversicherung BSV musste neu ein Reglement für «Unterschriften» erarbeitet werden. In diesem wird für alle Geschäfte die Unterschriftsberechtigung geregelt. Das Reglement hat der Stiftungsrat am 5. Dezember auch genehmigt.

Legat

Zu unserer Freude haben wir ein Legat von Frau Claire Loth-Girod aus Zürich-Oerlikon erhalten. Die erste Zahlung in der Höhe von 70'000 Franken erfolgte bereits. Die Restzahlung erfolgt voraussichtlich im Frühling 2020. Herzlichen Dank!

Kultur-Festival-inklusiv

Nach dem internationalen Tag der Gebärdensprache wurde vom 24. bis 29. September das erste Kultur-Festival-inklusiv auf die Beine gestellt. Das Team von der Geschäftsstelle hat das Kultur-Festival-inklusiv mit viel Freude, Innovation, Kreativität und mit immensem Einsatz erfolgreich durchgeführt. Applaus! Auch feierte das Gehörlosenzentrum im November das 50-jährige Bestehen. Aufgrund dieser zwei Anlässe wurde auf unsere Initiative die Gebäudefassade strassenseitig mit bunten Händen dekoriert. Das Ziel war, im Quartier Aufmerksamkeit zu wecken.

Futsal-Weltmeisterschaft

Im Auftrag des Schweiz. Gehörlosen Sportverbands SGSV-FSSS übernahmen wir die Verpflegung an der 4. Gehörlosen Futsal WM und schufen Raum für Begegnungen zwischen Sportlern und Zuschauern aus aller Welt. Dank der professionellen Küchenleitung von Hilde Herzog und Silvio Janer und einem riesigen Aufgebot an Helfer*innen konnte die grosse Zahl an Mittagessen und Abendessen gut bewältigt werden. Wir danken all den fleissigen Helfer*innen für den pausenlosen Einsatz. Wir sind beeindruckt!

Gehörlosenzentrum Zürich-Oerlikon

Die Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ ist die Eigentümerin des Gehörlosenzentrums in Zürich-Oerlikon. Aufgrund des grossen Leerbestands der Räume reagierte die GGHZ, indem eine Geschäftsstelle geschaffen wurde. Per 1. September wurde Anika Heinrich als Verwalterin angestellt. Der Vorstand der GGHZ zählt zurzeit vier Personen. Unter der Leitung von Hannes Egli sind dies Christian Matter, Ronny Bärle und Alexandre Thiebaud. Mit den «Paracelsus Heilpraktikerschulen Zürich» wurde



ein neuer Dauermieter gefunden. Bei den Verhandlungen mit dem neuen Mieter fehlte uns die Transparenz. Dies erweckte den Eindruck, dass langjährige Mieter im Gehörlosenzentrum übergegangen und nicht als gleichwertig angesehen wurden. Darin sahen wir die Wahrung der Gebärdensprache, Gehörlosenkultur und der Tradition im Gehörlosenzentrum gefährdet. Bleibt das Gehörlosenzentrum weiter in dieser Form bestehen? Diese Frage beschäftigt uns sehr.

Ausblick – 40 Jahre von Stiftung «Treffpunkt der Gehörlosen TdG»

Am 11. September 1980 wurde unsere Stiftung «Treffpunkt der Gehörlosen TdG» gegründet. Sie ist die Trägerstiftung der Geschäftsstelle «sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH». Das 40-jährige Bestehen wird im kleinen Rahmen gefeiert. Wir blicken gerne auf eine erfolgreiche Geschichte zurück.

Für unsere Stiftung und Geschäftsstelle ist das Motto klar: «Mit uns für uns». Die Zukunft gehört uns! Besuchen Sie einmal mehr unser Gehörlosenzentrum in Zürich-Oerlikon und machen Sie sich selbst ein Bild davon, wie fruchtbar und inspirierend das Miteinander zwischen gehörlosen, schwerhörigen und hörenden Menschen ist. Bringen auch Sie Ihre Ideen ein. Wir freuen uns immer wieder auf neue Begegnungen und auf den interkulturellen Austausch mit Ihnen!

Dank

Im Namen des Stiftungsrats bedanke ich mich herzlich bei allen Partnerorganisationen, Verbänden, Institutionen, Firmen, Vereinen und Gruppen, die uns im Berichtsjahr als Partner zur Seite standen und sich gemeinsam mit unserem Team für die Inklusion von rund 2'500 gehörlosen Menschen im Kanton Zürich einsetzten. Auch ohne die vielen freiwilligen Helfer*innen und die finanzielle Unterstützung von verschiedenen Stellen wäre dies alles nicht möglich gewesen. Vielen Dank auch Ihnen, liebe Leserin, lieber Leser, dass Sie uns die Treue halten und sich weiterhin für die Anliegen hörbehinderter Menschen im Kanton Zürich einsetzen. Wir danken Ihnen hierfür von Herzen!

Ich wünsche meinen Stiftungsratskollegen*innen und dem gesamten Team von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH, unter der Geschäftsführung von Andreas Janner, ein erfolgreiches und spannendes Jahr! «Mit uns für uns».

Christian Matter
Präsident der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen

Jahresbericht der Geschäftsführung



Personelles

In unserer Geschäftsstelle kam es in diesem Berichtsjahr zu mehreren personellen Veränderungen. Per Ende Januar verliessen uns zwei langjährige und treue Mitarbeitende. Ariane Dätwyler, die über acht und Alex Naef, der über elf Jahre für uns tätig war. Beide haben beruflich und privat neue Herausforderungen angenommen. Mit dem Weggang von Ariane Dätwyler ernannte der Stiftungsrat Marzia Brunner zu meiner Stellvertretung. Weitere Mitarbeitende sind gegangen: Jacqueline Füllemann, Natasha Ruf und Roberta Falchi. Neu gekommen sind Sonja Fierz im Sekretariat und Milos Cvorovic im Hausdienst.

Finanzbuchhaltung

Ronny Bärle von der GTB Treuhand hat per 1. Januar einen Teil der Buchhaltung für uns übernommen. Mit dieser Entscheidung kann ich mehr Zeit als Interessenvertreter investieren in die Umsetzung der UNO-Behinderertenrechtskonvention BRK für gehörlose und schwerhörige Menschen im Kanton Zürich.

Gebärdensprach-Dolmetschende am Arbeitsplatz

Als gehörloser Mitarbeiter habe ich ein Anrecht auf Unterstützung von Gebärdensprach-Dolmetschenden. Gemäss IV-Verfügung erhält jeder gehörlose Mitarbeiter monatlich einen maximalen Betrag von CHF 1'763.00, dies entspricht etwa zehn Dolmetsch-Stunden. Wenn viele Gespräche und Sitzungen mit Hörenden anstehen, reicht diese Summe nicht aus. Deshalb musste unsere Organisation erstmals mehrere tausend Franken aus der eigenen Kasse bezahlen. Der Schweizerische Gehörlosenzentrum SGB-FSS unterstützte uns finanziell in dieser Angelegenheit. An dieser Stelle möchte ich für die finanzielle Unterstützung ganz herzlich danken. Ohne diesen Beitrag könnte ich meine Funktion als gehörloser Geschäftsführer schwer ausüben.

Dank

Unserem motivierten Team, den freiwilligen Mitarbeitenden und den Stiftungsräten möchte ich meinen persönlichen Dank aussprechen. Sie haben in einem schwierigen Umfeld als Team tatkräftig zusammengearbeitet. Ein grosser Dank gebührt auch Ihnen für Ihre Solidarität und Ihr grosses Vertrauen. Sie helfen uns, die herausfordernde Arbeit weiterzuführen und teilen unsere Vision einer Gesellschaft, in der gehörlose und hörbehinderte Menschen gleichberechtigten Zugang zu Gesellschaft und Politik haben.

Andreas Janner
Geschäftsführer sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH

Strategie 2018–2023

VISION & AUFTRAG

Inklusion
Gleichstellung
Lebensqualität

STRATEGISCHE HANDLUNGSFELDER

Gesellschaft

- Begegnungen
- Kultur & Bildung
- Kommunikation & Gebärdensprache

Politik

- Interessenvertretung
- Bilingualität
- UNO-Behindertenrechtskonvention BRK

OPERATIVE HANDLUNGSFELDER

Kontaktstelle
Region Zürich
Gemeinschafts-, Kultur- &
Kompetenzzentrum
Selbsthilfe
Netzwerk
Kanton Zürich

Vision & Auftrag

Menschen mit Hörbehinderung leben im Kanton Zürich barrierefrei und nehmen gleichberechtigt an der Gesellschaft teil. Sie wirkt sich positiv auf die Lebensqualität von Betroffenen aus. Mit uns für uns.

Mission

Im Zentrum unserer Arbeit steht sowohl der gehörlose Mensch als auch der hörbehinderte Mensch mit seinem natürlichen Streben nach Wachstum, Autonomie und gesellschaftlicher Teilhabe. Wir unterstützen ihn in der Entwicklung und Entfaltung seiner Persönlichkeit, indem wir uns auf politischer Ebene für seine Rechte einsetzen und Bildungs-, Kultur- und Begegnungsveranstaltungen anbieten. Wir beziehen sein Umfeld mit ein und erbringen auch Angebote und Dienstleistungen für Angehörige, Dritte und die öffentliche Hand. Gemeinsam mit Partnerorganisationen setzen wir uns für die Entwicklung einer inklusiven Gesellschaft ein, in der Menschen mit einer Hörbehinderung nicht länger diskriminiert werden, sondern als vollwertige Mitglieder der Gesellschaft diese gleichberechtigt mitgestalten und daran teilhaben können.

Zur Erreichung unserer Ziele nutzen wir unser Netzwerk, insbesondere pflegen wir engen Kontakt zu unseren Partnern im Gehörlosenzentrum Zürich, dem nationalen Dachverband Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS, dessen Strategie wir auf kantonaler Ebene unterstützen, sowie der Region Zürich.

Leitbild

Das Leitbild ist für die Stiftungsorgane der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen TdG und für die Geschäftsstelle sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH verbindlich. Unsere Arbeitsweise und unsere Angebote und Dienstleistungen basieren auf diesen Werten:

basisorientiert

Primär erbringen wir bedarfsgerechte Angebote, Dienstleistungen und Produkte für Menschen mit und ohne Hörbehinderung im Kanton Zürich, die sich für die Gebärdensprache, die Kultur und Gemeinschaft der Gehörlosen und ihre Gleichstellung interessieren. Sekundär können wir im Einklang mit unserer Strategie Angebote und Dienstleistungen für Gruppen, Vereine, Partner, Institutionen und andere Anspruchsgruppen erbringen.

inklusiv

Wir anerkennen die Individualität jedes Menschen und erleben kulturelle und sprachliche Unterschiede zwischen Gehörlosen, Schwerhörigen und Hörenden als Bereicherung. Wir sind Brückenbauer zwischen den Kommunikationsformen Gebärdensprache und gesprochene Sprache und setzen die uns zur Verfügung stehenden Hilfsmittel ein.

kooperativ

Sowohl im Team als auch gegenüber Dritten verhalten wir uns stets kooperativ und lösungsorientiert. Wir suchen die Vernetzung und pflegen aktiv die Zusammenarbeit über unsere Organisationsgrenzen und das Zentrum hinaus.

innovativ und kreativ

Wir verfolgen die gesellschaftlichen Entwicklungen und sehen Veränderungen als Chance. Wir überprüfen regelmässig unsere Angebote, Dienstleistungen und Produkte und passen diese bei Bedarf an. Wir unterstützen Innovation und Kreativität und schaffen ein Umfeld für Mitarbeitende, in welchem sie ihre Ideen und Vorschläge einbringen und entwickeln können.

offen und kritikfähig

Wir sind offen im Umgang mit anderen Menschen und Systemen. Wir begegnen unserem Gegenüber auf Augenhöhe und verhalten uns respektvoll. Wir suchen und fördern den Dialog als Mittel zur Lösungsfindung. Wir begrüssen Kritik als Chance uns laufend zu verbessern.

qualitäts- und verantwortungsbewusst

Wir haben hohe Ansprüche an die Qualität unserer Angebote und Dienstleistungen. Ein aktives Qualitätsmanagement unterstützt uns bei der Qualitätssicherung. Wir fördern die Eigenverantwortung unserer Angestellten. Mit den finanziellen Mitteln gehen wir haushälterisch um und investieren, wenn immer möglich, in Angebote, Dienstleistungen und Produkte, die unsere hohen ethischen Erwartungen bezüglich Nachhaltigkeit und Sozialverträglichkeit erfüllen.

wertschätzend und vorbildlich

Wir pflegen einen respektvollen und wertschätzenden Umgang im Team und gegenüber Dritten (Gehörlose, Schwerhörige und Hörenden). Wir sind uns unserer Vorbildfunktion bewusst und nehmen diese gerne wahr.



Gehörlosigkeit und Hörbehinderung

Als gehörlos bezeichnen sich Menschen mit einem Hörverlust, der trotz technischen Hilfsmitteln wie Hörgeräten und Cochlea Implantaten (CI) gar nicht oder nur sehr beschränkt kompensiert werden kann. Gehörlose Menschen und Menschen mit einer Hörbehinderung nehmen Informationen vorzugsweise visuell auf, weshalb die Gebärdensprache die natürliche Sprache von Gehörlosen ist. In ihr fühlen sie sich wohl und können barrierefrei kommunizieren und verstehen.

Hörbehinderte erleben ihre Einschränkung im Umgang mit Hörenden als Kommunikationsbehinderung, wenn nur die gesprochene Sprache zur Anwendung kommt. Sie können von vielen gesellschaftlichen Aktivitäten nicht oder nur eingeschränkt profitieren. Dies führt bei Betroffenen zu Informationsdefiziten, welche negative Auswirkungen auf die Persönlichkeitsentwicklung und die Zukunftschancen von gehörlosen und hörbehinderten Menschen haben. Der Zugang zu Arbeit, Bildung, Information, Gesundheit, Gesellschaft, Kommunikation, Kultur und Politik ist für sie erschwert oder unmöglich.

Der Begriff Hörbehinderung ist ein Überbegriff. Unsere Organisation ist für die Bedürfnisse von Menschen mit einer Hörbehinderung sensibilisiert und setzt sich solidarisch mit Partnerorganisationen für die Anliegen aller Menschen mit einer Hörbehinderung im Kanton Zürich ein.

Was wir unter Inklusion verstehen

Eine inklusive Gesellschaft anerkennt die Einzigartigkeit ihrer Individuen und die natürliche Vielfalt. Die Summe aller Individuen bildet die Gesellschaft und an ihr kann jedes Mitglied gleichberechtigt teilhaben. Für den Zugang zur Gesellschaft ist Barrierefreiheit unabdingbar. Inklusion ist ein Zustand, der durch einen gesellschaftlichen Prozess zustande kommt. Wir fördern diesen Prozess, indem wir Inklusion innerhalb unserer eigenen Organisation und im Umgang mit Dritten vorleben. Wir streben bei der Umsetzung immer das höchstmögliche Mass an.

Strategische Handlungsfelder und Ziele

Gesellschaft

Wir haben uns der barrierefreien Teilhabe von Menschen mit einer Hörbehinderung am sozialen Leben und der gleichberechtigten Mitwirkung an den gesellschaftlichen Prozessen verschrieben. Menschen mit einer Hörbehinderung müssen dieselben Chancen und Möglichkeiten erhalten, ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben zu führen, wie hörende Menschen. Dies setzt voraus, dass ihre Sprache anerkannt und ihre Kultur gefördert wird und ihr Recht auf Information und Zugang zu allen Lebensbereichen verwirklicht wird.

1. Begegnungen

Der zwischenmenschliche Austausch ist wichtig für die Persönlichkeitsentwicklung und soziale Bindungen. Aus diesem Grund bieten wir Begegnungen in Form von geleiteten Treffpunkten und Begegnungsveranstaltungen an. In einem lockeren und inspirierenden Rahmen kann die Kultur und Gemeinschaft der Gehörlosen gepflegt, der Austausch mit Hörenden gefördert und der Isolation entgegengewirkt werden.

2. Kultur & Bildung

Unsere kulturellen Angebote in oder mit Gebärdensprache orientieren sich an den Bedürfnissen von gehörlosen Menschen. Grundsätzlich stehen sie jedoch allen Menschen offen, die die Gebärdensprache beherrschen und sich mit der Gehörlosenkultur identifizieren oder diese kennenlernen möchten. Unsere interkulturellen Angebote verfolgen immer den inklusiven Ansatz und richten sich darum sowohl an Menschen mit als auch an Menschen ohne Hörbehinderung. Mit unseren Kulturangeboten schlagen wir in der Gesellschaft Brücken und tragen aktiv zur Pflege der Gehörlosenkultur bei.

Unsere gehörlosengerechten Bildungsangebote richten sich vorwiegend an Betroffene, welche ihre Alltagskompetenzen verbessern möchten. Die Bildungs- und Freizeitkurse fördern die sozialen und kognitiven Kompetenzen von Betroffenen und tragen so zu ihrer Beschäftigungsfähigkeit und sozialen Teilhabe bei.

3. Kommunikation & Gebärdensprache

Zwischenmenschliche Interaktion ist Kommunikation. Hierzu gehört auch die sprachliche Verständigung. Gehörlose Menschen benutzen hierzu bevorzugt die Gebärdensprache. In ihr fühlen sie sich sicher und können Informationen ideal aufnehmen und wiedergeben. Wir fördern auf vielfältige Weise die Kommunikation zwischen Gebärdensprachanwendenden und lautsprachlich kommunizierenden Menschen. Mit Sensibilisierungsmassnahmen machen wir auf die Wichtigkeit der Gebärdensprache und der Kommunikation mit Betroffenen in der Bevölkerung aufmerksam.

Politik

4. Interessenvertretung

Auf politischem Weg fordern wir die Anerkennung der Gebärdensprache und die Gleichstellung von Gehörlosen und hörbehinderten Menschen im Kanton Zürich. Hierzu nehmen wir in diversen Gremien Einsitz und vertreten die Anliegen von hörbehinderten Menschen gegenüber Kanton und Gemeinden, Ämtern und der Öffentlichkeit.

5. Bilingualität

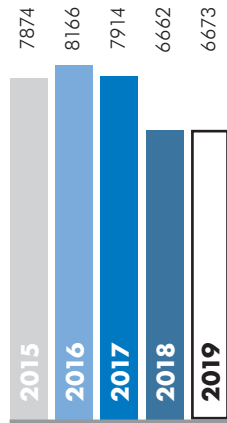
Wir setzen uns auf kantonaler Ebene für die Bilingualität in Erziehung und Bildung ein. Ziel ist es, dass gehörlose und hörbehinderte Menschen von Geburt an zweisprachig aufwachsen dürfen, um ihre Startchancen zu verbessern. Hierzu sollen die Schulen sowohl die Gebärdensprache als auch die Laut- und Schriftsprache angemessen vermitteln müssen. Diese Forderung möchten wir im kantonalen Bildungsgesetz verankern.

6. UNO-Behindertenrechtskonvention BRK

Wir begleiten in Zusammenarbeit mit dem Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention BRK im Kanton Zürich und erarbeiten gemeinsam mit Organisationen aus dem Behindertenwesen, dem Kanton und den Gemeinden Lösungen. Dabei steht die Gleichstellung von Menschen mit Behinderung im Zentrum. Dies bedeutet auch, dass Barrieren abgebaut und Betroffene vor Diskriminierung geschützt werden. Wir klären Betroffene über ihre Rechte auf und sind ihre Ansprechpartner im Kanton Zürich.



Cafeteria



Anzahl Besucher

Begegnungen

Offener Treff im Gehörlosenzentrum Zürich (Cafeteria / forum98)

Seit 2018 sind die Öffnungszeiten für den Offenen Treff erweitert. An Donnerstagnachmittagen kommen Besucher*innen, die sich gerne zum Spielen und Austauschen treffen. Die Freitage und Samstage sind gut besucht. Natürlich gibt es Schwankungen in den Besucherzahlen, doch das ist normal bei einem niederschweligen Angebot. Die Personen kommen, wann sie wollen und so lange sie wollen. Das gemeinsame Abendessen ermöglicht eine tolle Atmosphäre. Die Teammitglieder von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH leiten und betreuen den Treff und stehen zum Reden zur Verfügung. Es gibt auch Spezialprogramme. Im 2019 waren dies Vorführungen zu Alltagsthemen wie z.B. Haushaltgeräte usw. Aber auch die Bastelangebote wurden gerne besucht. Von Reisen in ferne Länder haben Gehörlose berichtet. Die Vorträge über Japan, Australien oder Sri Lanka waren interessant und sympathisch gestaltet.

HausCafésichtBar

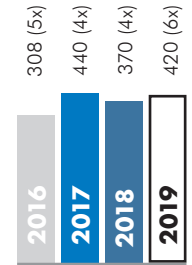
Die Cafeteria in der Etage E des Gehörlosenzentrums in Zürich-Oerlikon ist unser zentraler Ort für Austausch und Begegnung unter der Woche. An den bestimmten Tagen gibt es leckeres Mittag- oder Abendessen von unserer gehörlosen Köchin. Man kann die schöne Aussicht auch auf der Dachterrasse bewundern oder interkulturelle Erfahrungen sammeln bei Gesprächen mit gehörlosen, schwerhörigen und hörenden Besucher*innen. Vor allem die Spezial-Abendessen werden gerne besucht, z.B. für Fleischfondue, Käseplausch oder Grillfest. Und es ist auch ein Ort, um eine Pause einzulegen, ob von der Arbeit oder während des Besuches eines Kurses.

Café des Signes neu Bistro taktvoll

In Zusammenarbeit mit der Alten Kaserne Winterthur wurden vier Café des Signes durchgeführt. Die gemischten Teams gehen mit Humor und Geduld auf die Bestellungen der Gäste ein, welche ausprobieren können, ein Getränk oder ein Essen in Gebärdensprache zu bestellen. Auch Broschüren und Videos stehen zur Verfügung, um sich über Gehörlosigkeit und die Gebärdensprache zu informieren. Der Brückenschlag gelingt, um Hörende, Schwerhörige und Gehörlose zu verbinden. Im Jahr 2019 fanden zum ersten Mal zwei solche Anlässe statt im Foifi - ZeroWaste Ladencafé in Zürich.

Diese zweisprachigen Begegnungsveranstaltungen wurden insgesamt von 420 Personen besucht, davon 44% Gehörlose und 56% Hörende. Eine Neuerung ist, dass die Partnerschaft mit dem Schweiz. Gehörlosenbund SGB-FSS für die Marke «Café des Signes» per Ende Jahr aufgelöst wurde. Neu geht es mit einem eigenen Konzept ähnlich weiter. Ab 2020 heissen diese Anlässe in Winterthur «Bistro taktvoll» und sie finden nach wie vor in enger Kooperation mit dem Kulturzentrum Alte Kaserne statt.

Café des Signes



Anzahl Besucher

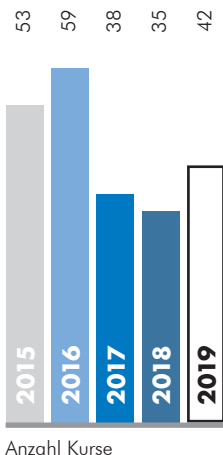
Futsal-WM: Begegnungen im Zeichen des Sports

Im November fand in Winterthur in der Eulachhalle ein ganz besonderes Sportereignis statt. Der Schweiz. Gehörlosen Sportverband SGSV-FSSS (heute Swiss Deaf Sport SDS) war Gastgeber der Weltmeisterschaft der gehörlosen Futsal Sportler*innen aus aller Welt. Aus 18 Ländern reisten 12 Damen- und 14 Herrenmannschaften an, um zwischen dem 8. – 16. November die WM auszutragen. Das Team von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH durfte die Verpflegung für die Sportler*innen und über 2'000 Besucher*innen anbieten. Es war eine unglaubliche Erfahrung, Gehörlosen aus aller Welt zu begegnen, zu kommunizieren und auszutauschen. Der Treffpunkt für Gehörlose fand in jener Woche nicht im Gehörlosenzentrum Zürich statt, sondern in der Eulachhalle in Winterthur. Es war eine einmalige Erfahrung für internationalen Austausch mit Gehörlosen. Satz?

Kultur & Bildung

Kultur-Events

Kultur-Events dienen der Unterhaltung und dem Kulturgenuß für alle. Der Zugang für Hörende, ohne Gebärdensprachkenntnisse, wird sichergestellt, indem wir diese inklusiv gestalten. Einer der Anlässe ist ein Kultur-Event-VIP. Wir laden gehörlose und hörende Persönlichkeiten ein, mit denen humorvoll moderierte Gespräche und ein Quizspiel stattfinden. Im Mai waren zwei bekannte Spitzensportler eingeladen. Der gehörlose Philipp Steiner (Deaflympics Abfahrt Goldgewinner) und der hörende Nevin Galmarini (Olympia Snowboard Goldgewinner). Interkulturell waren auch die Zwischenauftritte, denn ein gehörloser und ein hörender Pantomime brachten das Publikum abwechselnd zum Lachen. Beim 2. Kultur-Event im Sommer haben wir ein Theater aus der Romandie eingeladen.



Der Verein «S5» aus Genf präsentierte zwei spezielle Stücke. Das eine war mit tänzerischen Elementen und das andere mit einer ergreifenden Geschichte von Liebe in den Zeiten des Krieges. Der Höhepunkt des Jahres war der dritte Anlass innerhalb des Kultur-Festivals-inklusiv. Ein Abend «Von allem – für Alle» hiess das Motto. Wir boten hörenden und gehörlosen Menschen Musik mit Zugang in Gebärdensprache. Und drei aktive gehörlose und hörende Männer aus der Verbandsarbeit und Politik waren zum VIP-Talk geladen. Unsere Gäste haben sich beim Quizspiel mit Publikumsbewertung bewährt. Es war unterhaltsam, spannend und lustig.

Label «Kultur inklusiv»

Mit der aktuellen Strategie von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH wurde auch festgelegt, dass Inklusion auch unsere Haltung im Alltag bestimmen soll. In der Wahrnehmungswelt der Gebärdensprache und der Hörbehinderung wollen wir Inklusion nicht nur erwarten, sondern auch anbieten. Das heisst, unsere Kulturanlässe sollen auch für hörende Gäste zugänglich sein, so wie wir in der Gesellschaft, die von hörenden Menschen dominiert wird, auch den Zugang wünschen. Das Label wird von einer Fachstelle unter der Trägerschaft von Pro Infirmis vergeben. Wir haben das Label beantragt, um unsere inklusive Haltung qualitativ nach aussen zu kommunizieren. Seit dem 1. September sind wir Träger des Labels «Kultur inklusiv» zusammen mit rund 80 anderen Labelträgern aus der ganzen Schweiz. Der Vierjahresvertrag verpflichtet uns nach bestimmten Kriterien, unsere inklusiven Veranstaltungen durchzuführen. Dies sind die Kultur-Events, das Kultur-Festival-inklusiv und das Bistro taktvoll. Bei diesen Anlässen schmücken wir unsere Ausschreibungen mit dem Label. Das garantiert einen inklusiven Zugang für alle Menschen, mit und ohne Hörbehinderung.

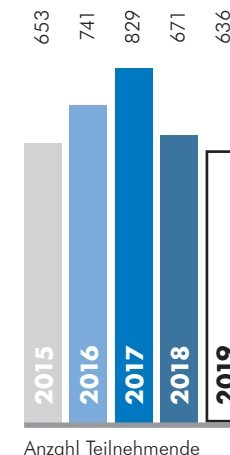
Kultur-Festival-inklusiv: Premiere gelungen!

Das 1. Kultur-Festival-inklusiv von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und einigen Partnerorganisationen fand vom 24. bis 29. September statt. Es war ein Anlass, um sich im Gehörlosenzentrum Zürich umzusehen. Jeder konnte sich Zeit nehmen, um sich zu informieren, «Gebärdensprachluft» zu schnuppern oder die Kunst von gehörlosen Künstler*innen zu bewundern. Alle Besucher*innen konnten ein kleines Bild malen, welches für lange Zeit als Gesamtkunstwerk die Cafeteria des Gehörlosenzentrums schmückt. Das inklusive Angebot umfasste auch die Teilnahme an politischen Diskus-

sionen und am Ende der Woche den gemeinsamen Genuss des Kulturhöhepunkts. Wir freuen uns schon heute auf das zweite Festival im Jahr 2021. Ausführliche Berichte und tolle Fotos finden sie in der Ausgabe «schau!» vom Dezember.

Erwachsenenbildung: Lernen ein Leben lang

Es gab ein vielfältiges Angebot für gehörlose Teilnehmer*innen jeden Alters. Wir ermöglichen einen niederschweligen Zugang zur Weiterbildung. Die Themen werden aufgrund der Wünsche von Gehörlosen aufgenommen. Und das Bildungsteam beobachtete gesellschaftlich relevante Themen, um diese aktuell zugänglich zu machen. Eine erfreuliche Entwicklung zeigt sich bei den Teilnehmer*innenzahlen, welche die BSV-Vorgaben vollumfänglich erfüllen. Sicherlich sind die Infovideos in Gebärdensprache auf der Webseite und gestreut durch soziale Medien ein hilfreiches Mittel, um auf die spannenden Bildungsangebote aufmerksam zu machen. Wir verfolgen weiterhin die Strategie, dass gehörlose und hörbehinderte Kursleiter*innen bzw. Personen mit Fach- und Gebärdensprachkompetenz in den Angeboten eingesetzt werden. Leider werden die Angebote für Jugendliche und Eltern noch wenig besucht. Es gibt vermehrt Angebote von Organisationen in der Deutschschweiz und die Terminkoordination ist eine Herausforderung. Die Spezialprogramme stossen auf grosses Interesse. Dies waren die Bildungsveranstaltungen zum internationalen Tag der Frau und die Durchführung des 1. Männertags. Etwas zurückgegangen sind die Besucherzahlen an den Kofo-Anlässen, welche vom Team des Gehörlosen- und Sportvereins Zürich GSVZ organisiert werden. Ein Höhepunkt war der Kinoabend mit dem Dokumentarfilm «Die Zeit läuft für uns» über den gehörlosen Pionier Markus Huser. Der Film war sehr beeindruckend und löste viel Betroffenheit und Diskussionen aus. Die Bildungsarbeit für gehörlose Menschen ist in der heutigen Informationsgesellschaft eine wesentliche Tätigkeit unserer Geschäftsstelle.



Kommunikation und Gebärdensprache

Öffentlichkeitsarbeit

An ganz unterschiedlichen Orten haben wir Vorträge gehalten. Bei Schulklassen und bei verschiedenen Organisationen haben wir uns vorgestellt,



27 Vorträge
488 Teilnehmende

2 Informationsveranstaltungen
210 Besucher

2 Interviews mit Maturanden und Studenten

um über die Wahrnehmungs- und Lebenswelt von gehörlosen Menschen zu berichten. Viele dieser Referate sind nachhaltig und es findet eine wichtige Sensibilisierungsarbeit statt. An zwei grossen Informationsveranstaltungen (Oerliker-Fest und am Tag der offenen Tür im Gehörlosenzentrum Zürich) haben wir die Besucher*innen aktiv sensibilisiert. Im Rahmen von Abschluss- und Vertiefungsarbeiten von Maturanden und Studenten beantwortete unsere Geschäftsstelle im Rahmen von Interviews zahlreiche Fragen rund um die Gehörlosigkeit, Kommunikation, Gebärdensprache, Lebensalltag, Umgang, Inklusion und Resilienz. Das Interesse ist nach wie vor sehr gross.

Selbsthilfeförderung

Während des Jahres sind wir für fünf Vereine und Gruppen der zürcherischen Selbsthilfe da. Wir unterstützen bei Veranstaltungen, helfen beim Erstellen von Programmen, sind bei Sitzungen dabei und pflegen den Kontakt. Die ehrenamtlich tätigen Gehörlosen bekommen damit eine hilfreiche Stütze, damit ihre laufenden Aktivitäten reibungslos stattfinden können. Mit der Selbsthilfeförderung ermöglichen wir, dass sich die Vereine und Gruppen selbstbestimmt für eigene Wünsche und Anliegen einsetzen können.

Politik

Interessenvertretung

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH ist eine gemeinnützige Dachorganisation der Gehörlosen-Selbsthilfe im Kanton Zürich. Mit der neu festgelegten Strategie 2018 bis 2023 werden verstärkt die Interessen verfolgt von rund 2'500 gehörlosen und hörbehinderten Menschen im Kanton Zürich. Auf dem Weg zur Inklusion setzen wir uns ein für einen barrierefreien Zugang in allen Lebensbereichen wie Arbeit, Bildung, Information, Gesundheit, Gesellschaft, Kommunikation, Kultur und Politik.

Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ

Nach zweijähriger Amtsdauer wurde Andreas Janner an der Mitgliederversammlung der Behindertenkonferenz Kanton Zürich wieder in den Vorstand gewählt. Neben der Präsidentin Thea Mauchle wurden er und Matyas Sagi-Kiss

neu zu Co-Vizepräsidenten ernannt. Wie bisher führt Andreas Janner zusammen mit dem Vorstandskollegen Ueli Nater das Ressort UNO-Behindertenrechtskonvention BRK. Innerhalb der BKZ vertritt er die Anliegen aller Menschen mit Hörbehinderung.

UNO-Behindertenrechtskonvention BRK im Kanton Zürich

Nachdem der Regierungsrat, der Sicherheitsdirektor Herr Mario Fehr und die Amtschefin des Kantonalen Sozialamtes, Frau Andrea Lübberstedt, den Handlungsbedarf für die Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention BRK im Kanton Zürich in den Medien bestätigten, wurden drei verschiedene Massnahmen umgesetzt:

- Das Kantonale Sozialamt KSA hatte in Zusammenarbeit mit der Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ am 29. Januar eine Impulstagung im Volkshaus Zürich organisiert. Eingeladen waren Vertreter von Behindertenorganisationen, Betroffene und Führungspersonen von den Direktionen der Kantonsverwaltung. An der Tagung wurde die Basis gelegt für einen Aktionsplan zur Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention BRK im Kanton Zürich. In Themenworkshops tauschten sich Menschen mit unterschiedlichen Behinderungen aus und diskutierten über Erfahrungen von Barrieren im Alltag. Auch sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH wurde persönlich eingeladen und arbeitete mit.
- Am 1. April hat der Kanton Zürich eine neue «Koordinationsstelle für Behindertenrechte» geschaffen. Herr Bernhard Krauss leitet diese Stelle. Mit ihm tauschen wir uns regelmässig aus und die Zusammenarbeit fruchtete.
- Im Kooperationsvertrag zwischen dem Kantonalen Sozialamt KSA und der Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ wurde garantiert, dass Menschen mit Behinderungen bei der Umsetzung der UNO-BRK im Kanton Zürich immer miteinbezogen werden. Die BKZ baut das Mitwirkungsmodell «Partizipation Kanton Zürich» auf und ist für dessen Leitung und Koordination zuständig. Andreas Janner arbeitete mit als Vertreter aller Menschen mit Hörbehinderung in der Steuergruppe «Partizipation Kanton Zürich». Anfangs nächstes Jahr lädt er die Arbeitsgruppe «Hörbehinderung» zu einer ersten Sitzung ein. Die Arbeitsgruppe setzt sich aus Vertretern vom Hörbehinderten- und Hörsehbehindertenwesen zusammen. Der Handlungsbedarf ist gross, deshalb müssen die dringenden Themen der Betroffenen priorisiert werden. Dann wird ein Aktionsplan mit entsprechenden Massnahmen ausgearbeitet.



sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH freut sich sehr, dass mit der Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ eine angenehme Partnerschaft besteht und die Zusammenarbeit konstruktiv ist.

Zugang zu politischer Partizipation

Nachdem der Regierungsrat des Kantons Zürichs die Petition «Zugang zu politischen Informationen in Gebärdensprache» im September 2018 abgelehnt hat, haben die engagierten Kantonsrätinnen Silvia Rigoni, Grüne Zürich, Michèle Dünki, SP Glattfelden und der Kantonsrat Walter Meier, EVP Uster, entschieden, die Petition in ein Postulat umzuwandeln. Das Postulat wurde am 28. Januar beim Regierungsrat eingereicht. Im Postulat wird der Regierungsrat ersucht, politische Informationen in Gebärdensprache aufzubereiten und auf die Webseite des Kantons Zürich zustellen, damit Informationen zu Wahlen, Abstimmungen und Gesetzessammlungen für gehörlose Menschen zugänglich sind. Es ist ein weitverbreitetes Missverständnis, dass Gehörlose statt zu hören, Texte einfach lesen können. Für Gehörlose ist die visuelle Gebärdensprache die Mutter- und Erstsprache. Die deutsche Schrift- und Lautsprache lernen gehörlose Menschen in der Schule als Fremdsprache. Geschriebene Texte sind schwer verständlich, und reichen nicht aus, um sich eine eigene Meinung zu bilden und mitentscheiden zu können. Anfangs 2020 wird im Kantonsrat über das Postulat debattiert. Wir nehmen an der Debatte teil und hoffen auf einen positiven Ausgang. Lobbyarbeit ist nun angesagt!

Zugang zum öffentlichen Verkehr

An zwei Sitzungen der Kommission hindernisfreie Mobilität (KohiMo) der Verkehrsbetriebe Zürich VBZ stand weiterhin das neue Flexity-Tram im Vordergrund. Dieses wird im nächsten Jahr in Betrieb genommen. Ein Prototyp der neuen Tramgeneration wurde gebaut. Alle Vertreter von Menschen mit Behinderungen durften das Tram im Hauptgebäude des VBZ-Areals testen. Es wurde geprüft, ob alle Anforderungen gemäss Behindertengleichstellungsgesetz BehiG erfüllt sind. Es gab einige Beanstandungen, so zum Beispiel die Rampe, Türen, Farbkontraste, Beleuchtung sowie Monitore und Anzeige. Gemeinsam wurde der Bedarf an Verbesserungen diskutiert. Im November wurde das neue Flexity-Tram der Öffentlichkeit vorgestellt, im Beisein von Carmen Walker Späh, Regierungsratspräsidentin des Kantons Zürichs und Präsidentin des Verkehrsrats vom Zürcher Verkehrsverbundes ZVV.





Im Mandatsauftrag der Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ verwaltet sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH das Gehörlosenzentrum an der Oerlikonerstrasse 98 in Zürich-Oerlikon. In diesem Gebäude betreibt sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH eine Cafeteria als Begegnungsort und führt im Mandat der GGHZ die Haus- und Raumverwaltung sowie Reinigungsdienste durch.

Gehörlosenzentrum

Im Berichtsjahr waren im Gehörlosenzentrum 12 Organisationen, Vereine und Gruppen aus dem Gehörlosenwesen des Kantons Zürich und der Deutschschweiz/Schweiz ansässig. Es hat sich Einiges verändert. In der Etage E hat clop KIG das Büro aufgelöst, dafür ist Karin Christen-Mezger mit dem Reisebüro «Travel & Sign» eingezogen. Auf der Etage B hat die Reformierte Gehörlosengemeinde Zürich ein Büro gekündigt, welches von DIMA übernommen wurde. Für die Etage C wurde ein neuer Dauermieter gewonnen. Im Dezember zogen die Paracelsus Heilpraktiker Schulen Zürich ein. Deshalb ist pro auditio Zürich in die Etage D umgezogen.

Vermietung von Sitzungs- und Seminarräumen

Im Berichtsjahr wurde das Gesamtvolumen der Mieteinnahmen gegenüber dem Vorjahr um 55,4% gesteigert. Dies obwohl auf der Etage C ab Mitte November keine Sitzungs- und Seminarräume mehr zur Vermietung standen. Die grosse Steigerung ist darauf zurückzuführen, dass die Räumlichkeiten des Gehörlosenzentrums vom Gemeinschaftszentrum Oerlikon weiter empfohlen wurden. Es wurden einige neue Mieter gewonnen, die regelmässig Räumlichkeiten mieten. Durch die neue Mieterin «Paracelsus Heilpraktikerschulen Zürich» hat sich das Raumangebot im Gehörlosenzentrum stark reduziert. Nach wie vor ist das forum98, bestehend aus Aula und Treff, zu mieten. Auf der Etage B wurde ein neues Sitzungszimmer für maximal 10 Personen eingerichtet. Nach wie vor ist auf der Etage E die Cafeteria ausserhalb der Öffnungszeiten zu mieten. Dort wurden zusätzlich ein Beamer und eine Leinwand montiert.

Neue Geschäftsstelle GGHZ

Die GGHZ hat eine Geschäftsstelle gegründet und per 1. September Anika Heinrich als Verwalterin eingestellt. Dies die neue Form der Zusammenarbeit stellt uns vor Herausforderungen bei der Abgrenzung von Aufgaben.

Umbauten / Renovationen

Die Sommerpause wurde genutzt, um die 50-jährigen Fenster auf der Etage E zu ersetzen. Gleichzeitig wurde die Südostfassade neu isoliert. Durch den Einzug von Paracelsus Heilpraktikerschulen Zürich wurden auf der Etage C in den Seminarräumen zwei Wände herausgerissen, daraus entstanden zwei grosse Unterrichtszimmer.

Belegungsstatistik vom 1. Januar bis 31. Dezember 2019

| | Intern | Extern | Total |
|-------------------------|------------|------------|------------|
| forum98 Aula | 34 | 100 | 134 |
| forum98 Treff | 45 | 87 | 132 |
| Sitzungszimmer 1+2 | 18 | 96 | 114 |
| Seminarräume 1-4 | 90 | 91 | 181 |
| Mehrzweckräume 1+2 | 8 | 193 | 201 |
| Total Belegungen | 195 | 567 | 762 |
| Prozent | 26% | 74% | 100% |

| | 79 | 187 | 266 |
|---------------------------------|-----|-----|------|
| forum98 Aula & Treff | | | |
| Prozent | 30% | 70% | 100% |

Vermietung

www.forum98.ch
Auskünfte unter info@forum98.ch

Catering

Anfragen zu Catering-Bestellungen für Sitzungen, Seminare und Events senden Sie an cafeteria@sichtbar-gehoerlose.ch

Wir danken der GGHZ für ihr Vertrauen und für die kostenlose Nutzung der Küche und Cafeteria sowie für die vorteilhaften Mietkonditionen.

Kontaktstelle Region Zürich



Gehörlosenkonzferenz

Die 17. Gehörlosenkonzferenz, eine Plattform für Anliegen und Meinungen, fand am 30. Januar statt. Das Thema war «Kultur-Restaurant mit Gebärdensprache in Zürich - (k)eine Utopie?». In der nahezu vollbesetzten Aula im forum98 des Gehörlosenzentrums hielt der sehbehinderte Stefan Zappa ein Inputreferat über Aufbau, Entwicklung und Finanzierung des Dunkelrestaurants «blindeküh» in Zürich. Er ist Mitbegründer des Restaurants und Geschäftsführer der Stiftung «blindeküh». Anschliessend stellte der gehörlose Emlyn Burton sein Restaurant und Shisha-Bar «Ziryab» in Barcelona, Spanien, vor. Seit einigen Jahren führt er dieses erfolgreich mit seiner hörenden Schwester. Er erzählte, wie hart der Start gewesen sei und wie viel Durchhaltewille er benötigte. International gibt es bereits mehrere erfolgreiche Restaurants mit Gebärdensprache. Mit dem Publikum fand ein reger Austausch über ein mögliches Restaurant mit Gebärdensprache in Zürich statt. Die grosse Mehrheit wünschte, dass sich eine Arbeitsgruppe dem Thema annehme. Nächstes Jahr soll die Idee mittels einer SWOT-Analyse (Chancen - Risiken - Stärken - Schwächen) vertieft werden. Vielleicht klappt es mit der Finanzierung und wir finden einen Gastro-Partner oder ein attraktives Zürcher Lokal.

Regionalversammlung

An der 9. Regionalversammlung vom 27. Juni waren die Delegierten zu Gast im Gehörlosenzentrum Zürich-Oerlikon. Nach den ordentlichen Geschäften informierte Andreas Janner, Verantwortlicher der Kontaktstelle Region Zürich, über die konkreten Schritte bei der Umsetzung der UNO-Behindertenrechtskonvention BRK im Kanton Zürich. Diese wird in enger Zusammenarbeit mit der Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ koordiniert und umgesetzt.

Arbeitsgruppe Alter

Die Arbeitsgruppe «Wohnen im Alter» befasste sich weiter mit der Projektstudie «Unabhängige Lebensführung für gehörlose Menschen im Alter im Kanton Zürich». Diese wird in unserem Mandatsauftrag von der Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW durchgeführt. Die nötigen Finanzen konnten noch nicht ganz zusammengetragen werden. Trotzdem wurde entschieden, die Studie im Januar 2020 zu beginnen. Auch wurde mit der Rekrutierung von über 40 gehörlosen Menschen ab 60 Jahren begonnen. Die Daten werden anhand von Einzel-, Gruppen- und Experteninterviews erhoben. Ziel ist, die Studie inklusive Auswertung, Schlussbericht und empfohlenen Massnahmen per Ende 2020 abzuschliessen.

Koordinationsgremium

Der Schweiz. Gehörlosenbund SGB-FSS bildete ein Koordinationsgremium, das alle Regionalpartner der Regionen Bern, Nordwestschweiz, Ostschweiz, Zentralschweiz, Zürich, Romandie und Tessin vernetzt, um sie sich über regionale und nationale Themen auszutauschen.

Schreibberatung im Gehörlosenzentrum Zürich

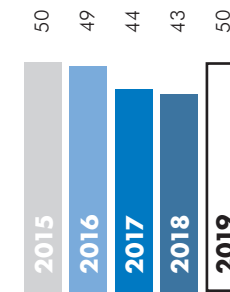


Schreibberatung für Gehörlose und Schwerhörige

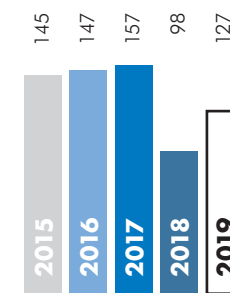
Auch im 2019 haben wir Berichte korrigiert, zusammen mit Besucherinnen und Besuchern Briefe geschrieben, schriftliche Informationen in einer einfacheren Sprache oder in Gebärdensprache erklärt und Schreibprojekte begleitet. Im Vergleich zu 2017 und 2018 ist die Anzahl Personen, welche die Dienstleistungen der Schreibberatung genutzt haben, wieder gestiegen und zwar auf 50 Personen. 85 Aufträge – ebenfalls mehr als in den Vorjahren – wurden per Mail (und vereinzelt per Skype) erteilt und bearbeitet. Die Anzahl Besuche waren mit 127 deutlich höher als im 2018.

Die Schreibberatung im Gehörlosenzentrum ist ein Angebot von der Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zürich BFSUG und sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und wird im Mandat von DIMA Verein für Sprache und Integration geführt.

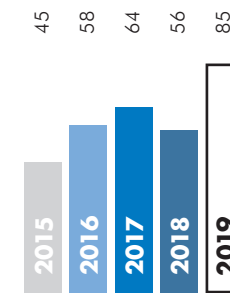
Die Schreibberatung ist immer am Mittwochnachmittag von 14 – 17 Uhr offen. Zudem gibt es die Möglichkeit, auch am Montag, Mittwochvormittag und Freitag im Voraus einen Termin für die Schreibberatung zu vereinbaren.



Anzahl Personen



Anzahl Kontakte



Aufträge per Mail / Skype



Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ

An der 103. Vereinsversammlung vom 13. April in Zürich-Oerlikon gab es keinen Wechsel im Vorstand. Im Vorstand sind: Christian Matter, Ronny Bäumle, Fabio Feller, Stanko Pavlica, Adrienne Geiser und Florian Schmid. Der Gehörlosen- und Sportverein zählt zurzeit insgesamt 290 Aktiv-, Treue-, Frei- und Ehrenmitglieder.

Die Mitgliederstruktur und -beiträge wurden angepasst. Darin wurden drei Alterskategorien (bis 18 jährige, 19 bis 26 jährige und ab 65 jährige) neu definiert. Bestehen bleiben die Treuemitgliedschaft ab 25 Jahren und die Freimitgliedschaft ab 50 Jahren.

Von den Abteilungen wurden viele Aktivitäten durchgeführt. Gerne heben wir einige hervor.

Projekt «Jugendsport»

Seit Sommer haben wir das Projekt «Jugendsport» in Zürich-Wollishofen. Unter der Leitung von Florian Schmid, treffen sich die Jugendlichen jeden Donnerstag zum Sport. Ein Dankeschön an Sarah Scheiber und Käthi Schlegel von der Sek3 und ein besonderen Dank an Florian Schmid.

Abteilung «Veteranen» langjährige Kameradschaft

Ungefähr vor 50 Jahren trafen sich Junge zum Fussballtraining und bestritten Meisterschaften und Turniere. Im Laufe der Zeit wurden sie zu Senioren, dann zu Veteranen. Die Veteranen treffen sich regelmässig zum Training, organisieren gemeinsame Ausflüge, Versammlungen und Essen. Dieser langjährigen Kameradschaft drücken wir unsere grosse Wertschätzung aus.

4. Futsal WM der Gehörlosen vom 08.- 16. November 2019, Eulachhallen Winterthur

Das Schweizer Herren-Nationalteam erlangte die Silbermedaille. Sensationell! Dank grossartigem Einsatz von vielzähligen Helfer*innen des GSVZ konnten besondere Momente genossen werden. Ein herzliches Dankeschön an alle!



Jahresschlussfeier, 7. Dezember 2019, Mettmenstetten

An der Abschlussfeier nahmen über 120 Personen teil. Zum letzten Mal wurde es in Mettmenstetten durchgeführt. Neben dem beliebten Lotto-Spiel, dem traditionellen Fleischfondue und einer schönen Samichlausfeier gab es ein Quiz. Die Leute waren begeistert und es herrschte eine gute Atmosphäre.

Deaflympic Valtellina – Valchiavenna, Italien, 11.-21. Dezember 2019

Das Schweizer Curling-Team hatte einen schweren Stand. Es landete auf dem elften Rang von insgesamt zwölf Mannschaften. Wir bleiben optimistisch und sind überzeugt, dass das Curling-Team für kommende internationale Wettkämpfe profitieren konnte.

Ein herzliches Dankeschön allen freiwilligen Helfern für den tollen Einsatz. Auch schätzen wir die gute Zusammenarbeit mit sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und bedanken uns dafür. Unsere Ziele sind neben der Pflege von Kameradschaft und Solidarität, gute sportliche Leistungen und der kulturelle Austausch. Es lebe der GSVZ!

Christian Matter, Präsident



Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur GSKVW

Der Zweck des Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur GSKVW ist die körperliche und geistige Ertüchtigung durch Training und Wettkämpfe. Die Pflege von Kameradschaften und das gesellige Zusammensein sind wichtig. Der GSKVW ist politisch unabhängig und konfessionell neutral.

Der GSKVW führte einige traditionelle Veranstaltungen durch. So zum Beispiel ein Käsefondue-Essen im Februar, einen Frühstücksbrunch und einen Bauernbrunch. Leider wurden die Veranstaltungen nur von wenigen Vereinsmitglieder besucht. Trotzdem war es immer ein gemütliches Beisammensein.

Ein Höhepunkt war das 20-jährige Vereinsjubiläum. Die Abteilung «Volleyball» organisierte ein grosses Turnier. Ein herzliches Dankeschön an die Abteilung «Volleyball».

Die Jahresabschlussfeier war ein gelungener Anlass. Der Vorstand organisierte ein Bowlingplausch. Zehn Vereinsmitglieder spielten während eineinhalb Stunden auf zwei Bahnen gegeneinander. Im Anschluss offerierten Herr und Frau Rast einen Apéro. Dafür ein herzliches Dankeschön. Im Restaurant Bruderhaus, Winterthur, trafen sich achtzehn Personen zum Käsefondue. Es wurde viel geplaudert und wir hatten grossen Spass. Die Jahresabschlussfeier dauerte bis das Restaurant schloss. Es freute uns ausserordentlich, dass viele Vereinsmitglieder am Jahresabschluss teilgenommen haben.

Generell fiel dem Vorstand auf, dass wenige Teilnehmer an den Veranstaltungen teilgenommen haben. Deshalb macht sich der Vorstand für das Jahr 2020 Gedanken über ein attraktives Programm. Damit künftig die Veranstaltungen wieder von mehr Mitgliedern besucht werden.

Martin Doswald, Vorstandsmitglied



Aktiv ab 50 Seniorentreff Zürich

An jedem ersten Mittwoch des Monats findet der Senioren-Treff «Aktiv ab 50» statt. Die Treffen sind gut besucht. Bei der Vorbereitung, Planung und Durchführung aller Angebote wird möglichst auf die Wünsche und Bedürfnisse der teilnehmenden Personen und dem Team eingegangen.

Beim Senioren-Treff «Aktiv ab 50» stehen der persönliche Kontakt, der Austausch unter Gleichgesinnten und das gemeinsame Erleben im Vordergrund. Gefördert werden die Gesundheit und die Erweiterung des Horizontes.

Es werden viele Ausflüge in die Natur organisiert, denn Bewegung und Gesundheit ist uns wichtig. So machten wir im Berichtsjahr viele Wanderungen, Spaziergänge und genossen gemeinsame Essen. Auch Besichtigungen fanden grossen Anklang bei den Teilnehmer*innen. Einige Beispiele aus dem reichhaltigen Programm: Straumann Hüppen Wädenswil, Schwarzsee, Winterwanderung Toggenburg, Swiss Mini, Neuhausen, Weissenstein, Baustellenbesichtigung Zürich-Flughafen, Rosenschau Bischofszell, Loorenkopf Zürich, Bärenpark Arosa, Höhenweg Braunwald, Baumpfad Mogelsburg, Mammuth Besuch Niederweningen und Stein am Rhein.

Vier Vorträge der Reihe Wohlbefinden im Alter, welche die Stadt Zürich organisierte, wurden von insgesamt 48 Gehörlosen besucht. Das «Aktiv ab 50»-Team schätzt die gute Zusammenarbeit mit sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH und bedankt sich dafür. Zugleich danken wir allen Teilnehmer*innen für die moralische Unterstützung und das grosse Vertrauen. Wir hoffen, dass wir auf gutem Weg sind und dass wir weiterhin alle gesund bleiben.

Ursula Läubli, Teamleitung mit Käthi Zollinger, Lotti Jaggi, Rosina Parati und Werner Gnos



Aktiv ab 50



Familientreff Sonne

Der Familientreff Sonne bietet Freizeit- und Bildungsaktivitäten an für Familien mit gehörlosen oder schwerhörigen Familienmitgliedern aus dem Raum Zürich. Die Betroffenen schätzen den Austausch mit anderen Familien sehr.

Für das Team war das 2019 ein turbulentes Jahr. Zwei Personen verliessen das Team unerwartet aus persönlichen Gründen. Dank der Unterstützung und Mithilfe von Andreas Juon von sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH konnten Anlässe durchgeführt und das Team neu organisiert werden.

Wir haben festgestellt, dass bei Veranstaltungen am Mittwochnachmittag aus verschiedenen Gründen nur wenige Besucher kamen. Deshalb finden die Familienanlässe jeweils am Wochenende statt.

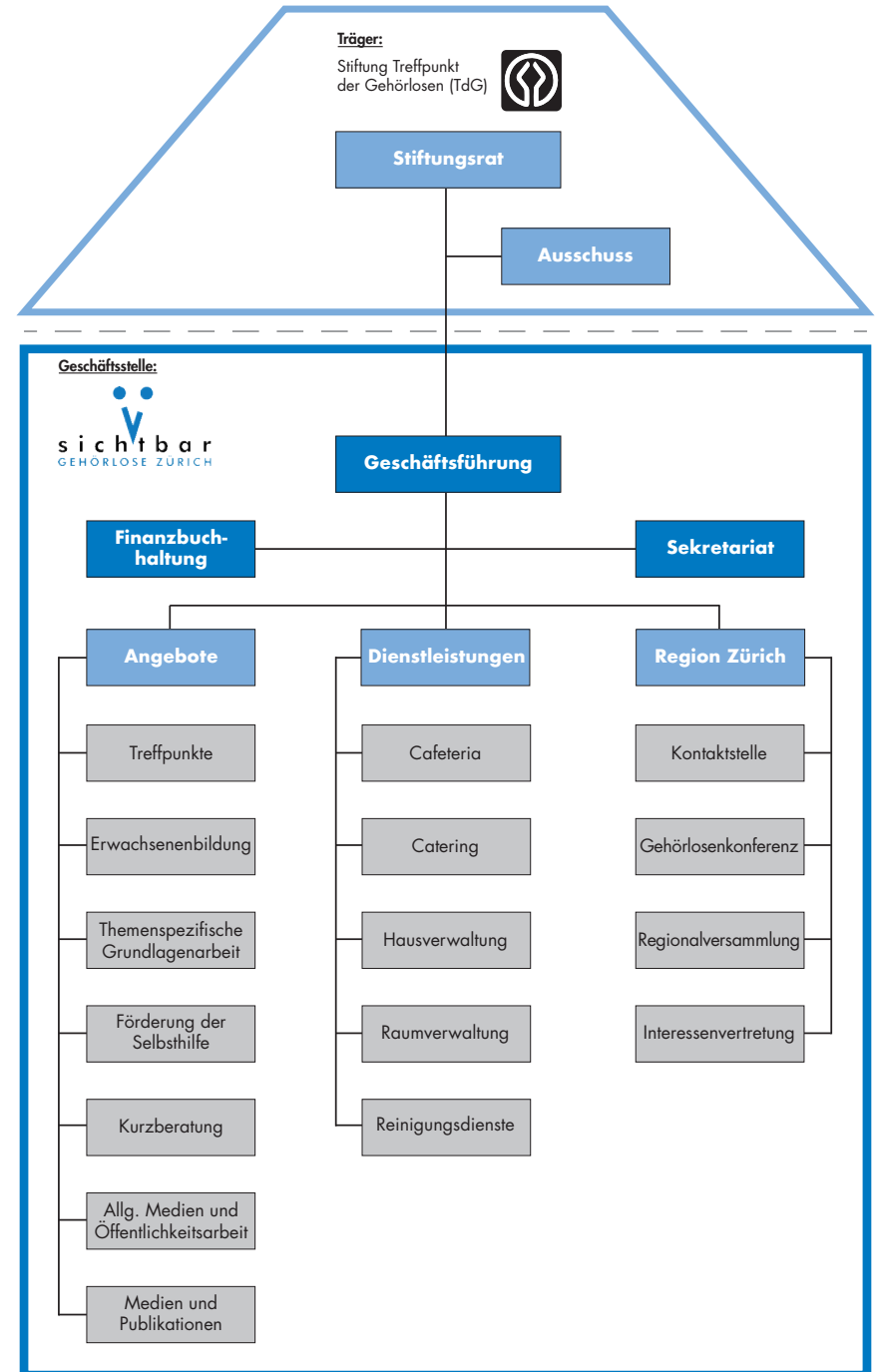
Im Oktober fand ein Treffen mit Interessierten statt. So wurden neue Mitwirkende für das Team gefunden. Neu im Team begrüßen wir zwei hörende Mütter, Bettina Wyden und Rosanne Morgenstern sowie einen Vater, der gehörlose Alan Ilker. Nun ist der Familientreff Sonne für das 2020 neu und schlagkräftig aufgestellt.

Aufgrund der organisatorischen Schwierigkeiten fanden wenige Veranstaltungen statt. Der beliebte Grillplausch im September musste aufgrund des schlechten Wetters auch abgesagt werden. Ein Erfolg war die traditionelle Samichlausfeier im Dezember. 33 Personen von Gross und Klein freuten sich auf den Samichlaus. Die Rolle des Samichlaus wurde von Andreas Juon gespielt.

Wir sind frohen Mutes und starten das Jahr 2020 mit neuem Elan. Wir freuen uns auf die kommenden Veranstaltungen mit vielen Teilnehmenden.

Heidi Georges-Zwahlen, Teamleitung mit Naomi Sonetto, Bettina Wyden, Rosanne Morgenstern und Alan Ilker.

Organigramm



Jahresrechnung



Bilanz

| Aktiven | 31.12.2019 CHF | 31.12.2018 CHF |
|---|-------------------|-------------------|
| Kasse | 2'607.40 | 825.70 |
| PostFinance | 152'694.84 | 131'860.60 |
| Bank | 36'977.80 | 36'970.85 |
| Flüssige Mittel | 192'280.04 | 169'657.15 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Gegenüber Dritten | 40'145.50 | 21'303.22 |
| Delkredere | -4'000.00 | -1'000.00 |
| Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 36'145.50 | 20'303.22 |
| Forderungen gegenüber Sozialversicherungen | 0.00 | 20'339.20 |
| Übrige kurzfristige Forderungen | 0.00 | 20'339.20 |
| Aktive Rechnungsabgrenzungen | 200.00 | 0.00 |
| Total Umlaufvermögen | 228'625.54 | 210'299.57 |
| Anteilschein Gehörlosenzentrum Habsburg | 250.00 | 250.00 |
| Anteilschein Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich | 50.00 | 50.00 |
| Anteilschein SRG Zürich Schaffhausen | 50.00 | 50.00 |
| Finanzanlagen | 350.00 | 350.00 |
| Einrichtung Cafeteria | 1.00 | 700.00 |
| EDV-Anlagen | 3'200.00 | 4'920.00 |
| Mobile Sachanlagen | 3'201.00 | 5'620.00 |
| Total Anlagevermögen | 3'551.00 | 5'970.00 |
| Total Aktiven | 232'176.54 | 216'269.57 |

Bilanz

| Passiven | 31.12.2019 CHF | 31.12.2018 CHF |
|---|-------------------|-------------------|
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen gegenüber Dritten | 32'663.20 | 34'048.77 |
| Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 32'663.20 | 34'048.77 |
| Verbindlichkeiten gegenüber MWST | 10'612.93 | 3'711.25 |
| Verbindlichkeiten gegenüber Sozialversicherungen | 8'272.94 | 5'868.10 |
| Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten | 18'885.87 | 9'579.35 |
| Passive Rechnungsabgrenzungen | 7'500.00 | 4'900.00 |
| Total Kurzfristiges Fremdkapital | 59'049.07 | 48'528.12 |
| Fondskapital (zweckgebunden) | 28'573.15 | 5'858.10 |
| Stiftungskapital | 100'000.00 | 100'000.00 |
| Freies Kapital | 59'307.05 | 53'090.42 |
| Gebundenes Kapital | 2'565.60 | 2'576.30 |
| Jahresergebnis | -17'318.33 | 6'216.63 |
| Organisationskapital | 144'554.32 | 161'883.35 |
| Total Passiven | 232'176.54 | 216'269.57 |



Erfolgsrechnung

| | 2019 CHF | 2018 CHF |
|---|--------------------|--------------------|
| Ertrag | | |
| Spenden | 17'339.05 | 50'336.60 |
| Legate | 70'000.00 | 0.00 |
| Beiträge Organisationen | 160'356.00 | 119'364.77 |
| Spenden / Beiträge | 247'695.05 | 169'701.37 |
| Beiträge Stadt / Kanton Zürich | 0.00 | 0.00 |
| Beiträge Gemeinden / Kirchen | 4'671.15 | 3'901.00 |
| BSV Subventionsbeitrag | 295'408.00 | 295'408.00 |
| Beiträge der öffentlichen Hand | 300'079.15 | 299'309.00 |
| Dienstleistungserträge | 199'188.85 | 169'521.15 |
| Ertrag Cafeteria | 181'445.62 | 72'197.30 |
| Erlösminderung GGHZ Räume | -48'578.70 | -31'144.80 |
| Erlösminderung (MwSt / Debitorenverluste) | -3'000.00 | -10'508.49 |
| Ertrag aus erbrachten Leistungen | 329'055.77 | 200'065.16 |
| Total Ertrag | 876'829.97 | 669'075.53 |
| Aufwand | | |
| Dienstleistungsaufwand | -121'549.19 | -53'510.30 |
| Aufwand Cafeteria | -72'885.04 | -32'673.04 |
| Direkter Aufwand erbrachter Leistungen | -194'434.23 | -86'183.34 |
| Personalaufwand | -576'735.37 | -486'449.91 |
| Raumaufwand | -41'472.55 | -38'963.15 |
| Unterhalt, Reparaturen, Ersatz | -7'852.40 | -3'805.60 |
| Versicherungen, Abgaben, Gebühren | -1'176.20 | -1'265.60 |
| Verwaltungs- und Informatikaufwand | -52'097.60 | -55'801.05 |
| Abschreibungen | -2'419.00 | -3'840.00 |
| Sonstiger Betriebsaufwand | -105'017.75 | -103'675.40 |
| Total Aufwand | -876'187.35 | -676'308.65 |
| Zwischenergebnis | 642.62 | -7'233.12 |

Erfolgsrechnung

| | 2019 CHF | 2018 CHF |
|---|-------------------|------------------|
| Finanzertrag | 6.95 | 0.00 |
| Finanzaufwand | -264.40 | -294.05 |
| Finanzergebnis | -257.45 | -294.05 |
| Ausserordentlicher Ertrag | 5'000.85 | 5'774.50 |
| Ausserordentlicher Aufwand | 0.00 | 0.00 |
| Ausserordentlicher Erfolg | 5'000.85 | 5'774.50 |
| Jahresergebnis vor Veränderung des Fondskapitals | 5'386.02 | -1'752.67 |
| Veränderung des Fondskapitals | -22'704.35 | 7'969.30 |
| Jahresergebnis | -17'318.33 | 6'216.63 |



Veränderungen des Kapitals

| | 01.01.2019 | Zuweisungen | Verwendung | Int. Transfers | 31.12.2019 |
|-----------------------------------|-------------------|------------------|-------------------|----------------|-------------------|
| | CHF | CHF | CHF | CHF | CHF |
| Fondskapital | | | | | |
| Feldanalyse Alter | 5'858.10 | 24'000.00 | -1'284.95 | 0.00 | 28'573.15 |
| Art. 74 IVG | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total Fondskapital | 5'858.10 | 24'000.00 | -1'284.95 | 0.00 | 28'573.15 |
| Stiftungskapital | | | | | |
| Stiftungskapital | 100'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 100'000.00 |
| Total | | | | | |
| Stiftungskapital | 100'000.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 100'000.00 |
| Gebundenes Kapital (Fonds) | | | | | |
| Jugendgruppe | 2'510.25 | 0.00 | -10.70 | 0.00 | 2'499.55 |
| Aktiv ab 50 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Familientreff | 66.05 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 66.05 |
| Selbsthilfeförderung | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Organisationsentw. | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 | 0.00 |
| Total | | | | | |
| Gebundenes Kapital | 2'576.30 | 0.00 | -10.70 | 0.00 | 2'565.60 |
| Freies Kapital | | | | | |
| Freies Kapital | 53'090.42 | 0.00 | 0.00 | 6'216.63 | 59'307.05 |
| Jahresergebnis | 6'216.63 | 0.00 | -17'318.33 | -6'216.63 | -17'318.33 |
| Total Freies Kapital | 59'307.05 | 0.00 | -17'318.33 | 0.00 | 41'988.72 |
| Total | | | | | |
| Organisationskapital | 161'883.35 | 0.00 | -17'329.03 | 0.00 | 144'554.32 |

Zweck

Die Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen bezweckt, auf gemeinnütziger Grundlage eine Begegnungsstätte für Gehörlose zu schaffen und zu betreiben und die hierfür erforderlichen Mittel zu äufnen. Zu diesem Zweck kann die Stiftung Gebäude auf zu Eigentum erworbenem oder im Baurecht zur Verfügung gestelltem Boden errichten, Stockwerkeigentum erwerben, bereits bestehende Gebäude kaufen, umbauen oder mieten oder ihre Errichtung auf jede andere Weise erleichtern.

Rechnungslegungsgrundsätze

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (SWISS GAAP FER) bzw. nur den Kern-FER ohne Geldflussrechnung und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht (insbesondere der Art. 957 – 960e) und der Stiftungsurkunde der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen TdG. Die Jahresrechnung wird nach der Grundlage «true and fair view» erstellt, d.h. die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ergebnislage.

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Flüssige Mittel sowie Forderungen werden zum Nominalwert bilanziert. Bei den Forderungen wurde zusätzlich eine pauschale Wertberichtigung von 5% (Vorjahr 10%) in Abzug gebracht. Die Sachanlagen werden zum Anschaffungspreis, abzüglich Abschreibungen, bilanziert. Kleinere Anschaffungen werden in der Regel sofort abgeschrieben. Anschaffungen, die aus Rückstellungen finanziert werden, gelten als bereits abgeschrieben. Die Finanzanlagen sind zu den Anschaffungskosten bilanziert (Anteilscheine). Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalwert bilanziert. Die Rückstellungen widerspiegeln Auslagen, die in einem unbekanntem Zeitpunkt anfallen werden und deren Höhe noch nicht bekannt ist. Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt den Anfangs- und Endbestand, sowie die Zu- und Abgänge auf, um die Entwicklung des Fonds-, Organisations- und Stiftungskapitals sichtbar zu machen.

Nicht bilanzierte Verbindlichkeiten

Der IV-Beitrag für Leistungen nach Art. 74 IVG ist zweckgebunden. Zum Zeitpunkt des Jahresabschlusses war noch nicht ersichtlich, ob und in welchem Umfang Mittel in einen Fonds Art. 74 IVG eingelegt werden müssen.

Detaillierte Informationen sind auf unserer Website ersichtlich.



VON GRAFFENRIED TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an den Stiftungsrat der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen, Zürich

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) der Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen für das am 31. Dezember 2019 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Stiftungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht dem Gesetz und der Stiftungsurkunde entspricht.

Bern, 9. April 2020 zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

Michel Zumwald
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Toni Schlegel
dipl. Wirtschaftsprüfer
Zugelassener Revisionsexperte

Von Graffenried AG Treuhand
Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11, Fax +41 31 320 56 90
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 21, Fax +41 44 273 66 66



Subventionen / Beiträge

| | |
|---|------------|
| Subvention vom Bundesamt für Sozialversicherung BSV | 295'408.00 |
| Beitrag SGB-FSS für Kontaktstelle Region Zürich | 49'269.00 |

Politische Gemeinden

| | |
|---------------------|--------|
| Gemeinde Rickenbach | 500.00 |
|---------------------|--------|

Kirchengemeinden

| | |
|---|----------|
| Evang.-Ref. Kirchgemeinde Adliswil | 1'500.00 |
| Evang.-Ref. Kirchgemeinde Mattenbach Winterthur | 500.00 |
| Evang.-Ref. Kirchgemeinde Bülach | 409.00 |
| Evang.-Ref. Kirchgemeinde Höfe Pfäffikon SZ | 400.00 |
| Evang.-Ref. Kirchgemeinde Männedorf | 320.00 |
| Röm. Kath. Kirchgemeinde Bruder Klaus Zürich | 300.00 |
| Kath. Pfarramt Elgg | 311.50 |
| Kath. Kirchgemeinde Oberengstringen | 240.00 |
| Evang.-Ref. Kirchgemeinde Zürich | 190.65 |

Projektbeiträge Erwachsenenbildung

| | |
|----------------------------|----------|
| Ernst Göhner Stiftung, Zug | 5'000.00 |
|----------------------------|----------|

Projektbeitrag Kultur-Festival-inklusiv

| | |
|--|-----------|
| Schweiz. Gehörlosenbund SGB-FSS, Zürich | 17'000.00 |
| Max Bircher Stiftung, Zürich | 10'000.00 |
| pro audito zürich, Zürich | 250.00 |
| SIGN TOURS SCHWEIZ, Zürich | 150.00 |
| MUX Verein für Musik und Gebärdensprache | 100.00 |

Projektbeiträge «Studie Alter»

| | |
|-----------------------------------|-----------|
| Walder-Stiftung, Zürich | 15'000.00 |
| Max Bircher Stiftung, Zürich | 5'000.00 |
| BFSUG Zürich (SOBE-Fonds), Zürich | 2'000.00 |
| Martha Bock Stiftung, Küsnacht | 2'000.00 |

Projektbeiträge «Politische Partizipation BKZ»

| | |
|---|----------|
| Schweiz. Gehörlosenbund SGB-FSS, Zürich | 4'000.00 |
| Fontes-Stiftung, Bern | 1'000.00 |



Legat

Claire Loth-Girod, Zürich (1. Akonto) 70'000.00

Gönner-Beiträge ab Fr. 500.00

Max Bircher Stiftung, Zürich 15'000.00
 Olga Mayenfisch Stiftung, Zürich 10'000.00
 Hagedorn Jason S. Patrik, Zürich 1'545.00
 Schmidli Heather, Au-Wädenswil 1'000.00
 Zentrum für Gehör und Sprache ZGSZ, Zürich 600.00
 Deiss Claudia und Adrian, Niederweningen 500.00
 Andreae-Renz Sibylle, Zürich 500.00
 Ziebold Peter, Zürich 500.00

Gönner-Beiträge Fr. 100.00 bis Fr. 499.00

Ackermann Ruth, Zürich 100.00
 Adam Stefan, Neuchâtel 150.00
 Binggeli Tatjana und Andreas, Möhlin 100.00
 Bisig Louis und Gasser Verena, Zug 200.00
 Borgeaud Patrik, Zürich 100.00
 Bossi Pia, Winterthur 150.00
 Bouquet Cyril, Zürich 200.00
 Brumm Hubert und Manuela, Zürich 100.00
 Brunner Marzia, Turbenthal 100.00
 Buck Marion, Freienstein 300.00
 Bünter Beat und Karin, Niederhasli 100.00
 Davatz Irina, Zürich 300.00
 Delaloye Freddy-Jean und Elsbeth, Bussigny 100.00
 Druckwerkstatt Alex Huber, Zuben 300.00
 Fasnacht Peter, Uster 200.00
 Fekete Paul und Maria, Baden 200.00
 Fierz-Oertle Sonja, Zürich 150.00
 Frischknecht Ueli, Grub 100.00
 Götz Dominik, Zürich 300.00
 Graf Ruedi und Tissi Katja, Winterthur 400.00
 Grevé Boris, Dietikon 100.00
 Habegger Beat, Zürich 100.00
 Hanselmann Albertina, Zürich 100.00
 Hänggi Elisabeth, Riehen 100.00

Hemmi Peter und Elsa, Rümlang 200.00
 Hodel Maja, Luzern 160.00
 Hoffnung des Lebens, Zürich 100.00
 Isliker Alfredo, Adliswil 350.00
 Janner Andreas, Wädenswil 400.00
 Janner Werner und Trudy, Zürich 200.00
 Jäger Brigitte, Pfäffikon SZ 300.00
 Jucker Marcel, Seuzach 150.00
 Juon Gebärdensprachkurse, Winterthur 100.00
 Kleeb Beat, Zürich 250.00
 Löffler Beatrice, Regensdorf 200.00
 Neidhart Peter, Zürich 300.00
 Neukom Martin, Winterthur 100.00
 Pavlica Djemila, Glattpark 100.00
 Pavlica Stanko und Gass Franziska, Bremgarten 100.00
 Peter Jacqueline, Zürich 100.00
 Prevost Andrea, Wald 100.00
 Rechsteiner Elisabeth, Zürich 200.00
 Ref. Gehörlosengemeinde Zürich, Zürich 300.00
 Schlegel Katharina, Seengen 100.00
 Schmitz-Hübsch Peter, Ossingen 100.00
 Sonova AG, Stäfa 100.00
 Spörndli Barbara, Löhningen 100.00
 Spörndli Viktor und Tissi Pierina, Schaffhausen 100.00
 Stark Paula, Lottstetten 100.00
 Stähelin Heidi, Erlinsbach 100.00
 Stofer Judith Anna, Zürich 100.00
 Stucky Peter und Christiane, Zürich 150.00
 Studler Marie-Louise, Zürich 100.00
 Stutz Corinne, Zürich 100.00
 Urech Felix und Annemarie, Chur 100.00
 Wagner Roland, Hitzkirch 200.00
 Zdrawkow Zdrawko und Doris, Zidartsi/Bulgarien 100.00

Übrige Spende unter 100.00

Total 2'955.05

Sponsoring Inserate von Firmen



| | |
|-------------------------------|--------|
| Preisig AG, Zürich | 800.00 |
| Allegra Passugger, Passugg | 400.00 |
| Druckwerkstatt Huber, Zuben | 400.00 |
| Fotosatz Salinger, Zürich | 400.00 |
| Zurich Generalagentur, Zürich | 400.00 |

Küche und Cafeteria im Gehörlosenzentrum

| | |
|---|-----------|
| Mieterlass durch die Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGZ | 18'552.00 |
|---|-----------|

Sachspenden von Firmen und Personen

| | |
|---|--------|
| Druckwerkstatt Alex Huber, Zuben – diverse Drucksachenermässigungen | |
| Zeitung Blick, Abbonementlerlass | 399.00 |
| Verena Kuhn, Uster – diverse Materialien | |
| Karl Graf Automobile AG, Mettmenstetten – Transporter für Futsal WM | |
| Transgourmet prodega, Winterthur – Ermässigungen auf Kühlwagen für Futsal WM | |
| Swiss Re, Zürich – Kocheinsatz von Silvio Janner für Futsal WM | |
| Moser Geschirrvermietung, Winterthur – Ermässigungen Geschirrmiete für Futsal WM | |
| Urs Schaad, Schreinerarbeit für Kunstwerk Cafeteria | |

Dank Ihrer Unterstützung können gehörlose und hörbehinderte Menschen im Kanton Zürich seit 40 Jahren auf eine starke Selbsthilfe bauen. Herzlichen Dank!

Finanzierung

Unsere gezielten Angebote und Dienstleistungen für gehörlose und schwerhörige Menschen werden vom Bundesamt für Sozialversicherung BSV bis maximal 80% subventioniert. Vom Kanton und von der Stadt Zürich erhalten wir bis heute noch keine Subventionen. Das Restdefizit muss deshalb jedes Jahr aufs Neue über Spenden, Projektbeiträge oder durch Legate finanziert werden.

Spenden

Sie möchten sich allgemein an unserer Tätigkeit beteiligen und unterstützen unsere Organisation mit einem beliebigen Betrag. Sie bestimmen die Höhe und Häufigkeit der Spende selbst.

Trauerspende

Sie möchten im Namen eines verstorbenen Menschen unserer Organisation mit einer Trauerspende oder mit einer Kollekte berücksichtigen. Zum Beispiel anstelle von Blumen.

Geburtstagsfeier

Sie feiern einen besonderen Geburtstag und sind wunschlos glücklich. Anstelle von Geschenken weisen Sie Familie und Freunde darauf hin, dass Sie Spenden an unsere Organisation bevorzugen.

Legate

Sie möchten unsere Organisation über Ihr Ableben hinaus unterstützen und berücksichtigen uns deshalb in Ihrem Testament. Für weitere Beratungen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.

Projektbeiträge

Sie möchten ein bestimmtes Projekt unterstützen. Der Betrag ist zweckgebunden und die Spende enthält einen entsprechenden Vermerk. Gerne geben wir Ihnen Auskunft über aktuelle Projekte.

Herzlichen Dank für Ihre Solidarität und grosszügige Geste. Ihre Spende kommt den über 2'500 gehörlosen Menschen im Kanton Zürich zugute.

Sie können Ihre Spende bei den Steuern abziehen.

Unser Verbindungskonto und Kontakt

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen / sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH
Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich
PC 80-3201-1 / IBAN CH96 0900 0000 8000 3201 1

E-Mail: kontakt@sichtbar-gehoerlose.ch
 Telefon: +41 (0)44 312 77 70

Partner

- Alte Kaserne Kulturzentrum Winterthur
- AOZ Organisation zur Förderung sozialer und beruflicher Integration
- Behindertenkonferenz Kanton Zürich BKZ
- Beratung für Schwerhörige und Gehörlose Zürich BFSUG
- Beratungsstelle für hörschbehinderte und taubblinde Menschen Zürich SZB
- Berufsfachschule für Lernende mit Hör- und Kommunikationsbehinderung Zürich BSFH
- Berufsvereinigung der GebärdensprachlehrerInnen und GebärdensprachausbilderInnen BGA
- DIMA Verein für Sprache und Integration / Sprachschule
- Druckwerkstatt Zuben
- Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW
- Familientreff Sonne Zürich
- FOCUS FILM GmbH
- Gehörlosen Sport- & Kulturverein Winterthur GSKVW
- Gehörlosen- und Sportverein Zürich GSVZ
- Gehörlosendorf Stiftung Schloss Turbenthal
- Gemeinschaftszentrum Zürich-Oerlikon
- Genossenschaft Gehörlosenhilfe Zürich GGHZ
- Hilfswerk der evangelischen Kirchen Schweiz HEKS
- Hochschule Landshut - Studiengang Gebärdensprachdolmetschen
- Interkantonale Hochschule für Heilpädagogik HfH
- Jugendgruppe Topdix
- Katholische Gehörlosenseelsorge des Kantons Zürich
- Lions Club Viadukt Zürich
- Verein movo
- MUX Verein für Musik und Gebärdensprache
- Netzwerk Oerlikon
- Paulus Akademie Zürich
- Pädagogische Hochschule Zürich PHZH
- Procom Stiftung Kommunikationshilfen für Hörgeschädigte in der Schweiz
- pro audito zürich
- pro audito schweiz
- Quartierverein Zürich-Oerlikon
- Reformierte Kirche Kanton Zürich – Gehörlosengemeinde
- Schweizerischer Gehörlosenbund SGB-FSS
- Schweizerische Vereinigung der Eltern hörgeschädigter Kinder SVEHK – Regionalgruppe Zürich
- Schweizerischer Zentralverein für das Blindenwesen SZB (Usher-Infostelle)
- SEK3 – Oberstufe für Gehörlose und Schwerhörige
- Seniorentreff Aktiv ab 50
- Sonos Schweizerischer Hörbehindertenverband
- Stiftung Hirzelheim Regensburg
- Swiss Deaf Sport SDS
- Swiss Deaf Youth SDY
- Zentrum für Gehör und Sprache Zürich ZGSZ
- Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften ZHAW

Organ



Stiftungsrat

Christian Matter, Präsident* (seit 2017)

Weidstrasse 37, 8932 Mettmenstetten, ch.matter@bluewin.ch

Jasmine Schmidt, Vizepräsidentin* (seit 2017, Vertretung GSVZ)

Bachtobelstrasse 10, 8045 Zürich, jasmineschmidt7@gmail.com

Paul Fekete, Kassier* (seit 1983, Vertretung GSVZ)

Im Kehl 6, 5400 Baden, paul.fekete@hotmail.com

Juan José Perez-Moreno (seit 1986)

Blumenfeldstrasse 15/43, 8046 Zürich, juanjose_698@hotmail.com

Claudio Kern (seit 2012)

Bahnhofstrasse 51, 8500 Frauenfeld, ckern@bluewin.ch

Boris Grevé (seit 2019)

Steinmürlistrasse 48a, 8953 Dietikon, boris.greve@bluewin.ch

Franziska Gass (seit 2019)

Wagenrainstrasse 23, 5620 Bremgarten, gass.franziska@gmail.com

*Ausschuss

Alle Stiftungsratsmitglieder sind gehörlos.

Revisionsstelle

Von Graffenried AG Treuhand

Hardturmstrasse 101, 8005 Zürich

Tel. 044 273 55 55, Fax 044 273 66 66

www.graffenried-treuhand.ch

Aufsichtsbehörde

BVG- und Stiftungsaufsicht des Kantons Zürich (BVS)

Stampfenbachstrasse 63, Postfach, 8090 Zürich

Tel. 058 331 25 00, www.bvs.zh.ch



Personal

Andreas Janner, gehörlos
Geschäftsführung / Interessenvertretung / Finanzen / Öffentlichkeitsarbeit / Treffpunkte / Projekte / Förderung Selbsthilfe (90%)

Ariane Dätwyler, hörend
Sekretariat / Medienarbeit / Haus- und Raumverwaltung / Treffpunkte / Stv. Geschäftsführung (60%) bis 31. Jan. 2019

Marzia Brunner, gehörlos
Erwachsenenbildung / Treffpunkte / Öffentlichkeitsarbeit / Förderung Selbsthilfe / Stv. Geschäftsführung (80%)

Sonja Fierz, hörend
Sekretariat / Medienarbeit / Haus- und Raumverwaltung / Treffpunkte (60%) ab 1. Jan. 2019

Lilly Kahler, hörend
Erwachsenenbildung / Interkulturelle Projekte (40%)

Natasha Ruf, gehörlos
Grafikerin / Interaction Design HF in Ausbildung (50%) bis 31. Dez. 2019

Andreas Juon, gehörlos
Treffpunkte / Öffentlichkeitsarbeit / Projekte / Förderung Selbsthilfe (50%)

Hilde Herzog, gehörlos
Cafeteria / Catering / Treffpunkte (80%)

Alexander Naef, gehörlos
Hausdienst / Raumverwaltung / Treffpunkte (50%) bis 31. Jan. 2019

Marinela Exer, gehörlos
Hausdienst / Reinigungsdienst (40%)

Liliane Wellauer, gehörlos
Reinigungsdienst / Treffpunkte (15%)

Roberta Falchi Melo do Canto Rodrigues, gehörlos
Hausdienst / Reinigungsdienst (40%) bis 31. Dez. 2019

Milos Cvorovic, gehörlos
Hausdienst / Reinigungsdienst (40%) ab 1. Dez. 2019

Nasir Almasri, gehörlos
Cafeteria (HEKS/AOZ-Einsatzprogramm Tagesstruktur)

Rgbey Gebremariam, gehörlos
Reinigungsdienst (HEKS/AOZ-Einsatzprogramm Tagesstruktur) ab 1. Aug. 2019

Kontaktadresse

sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH
Oerlikonerstrasse 98
8057 Zürich
Tel. 044 312 77 70
Fax 044 311 77 04
kontakt@sichtbar-gehoerlose.ch
www.sichtbar-gehoerlose.ch

Bürozeiten Sekretariat

| | |
|------------|-------------------------------|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag | 09.00–12.00 / 13.30–16.30 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 09.00–12.00 / 13.30–16.30 Uhr |
| Freitag | 09.00–12.00 Uhr |

Öffnungszeiten Cafeteria im Gehörlosenzentrum (Etag E)

| | |
|------------|-----------------|
| Montag | geschlossen |
| Dienstag | 08.30–17.00 Uhr |
| Mittwoch | geschlossen |
| Donnerstag | 08.30–17.00 Uhr |
| Freitag | 08.30–23.00 Uhr |
| Samstag | 14.00–23.00 Uhr |
| Sonntag | geschlossen |

Die Cafeteria ist während der Schulferien der Stadt Zürich geschlossen!

Spendenkonto

Stiftung Treffpunkt der Gehörlosen
sichtbar GEHÖRLOSE ZÜRICH
Oerlikonerstrasse 98, 8057 Zürich
PC 80-3201-1 / IBAN CH96 0900 0000 8000 3201 1

MwSt-Nr. CHE-103.804.018 MWST
Unternehmens-Identifikationsnummer UID CHE-103.804.018



Umschlagfoto: Kultur-Festival-inklusiv - Gehörlosenzentrum Zürich mit bunten Händen dekoriert


sichtbar
GEHÖRLOSE ZÜRICH

- Begegnungen, Bildung und Kultur
- Kommunikation und Gebärdensprache
- Interessenvertretung